

- Baumfällungen Dortmunder Straße -

Stellungnahme zum "Erörterungsgespräch" v. 15.02.2016 im Bezirksamt Mitte

Die Bürgerinitiative Dortmunder Str., die sich erst im Dezember 2015 gründete, vertrat von Anfang an den Ansatz

"Sichere Gehwege - Erhalt standfester Bäume "

um damit den Charakter der Dortmunder Str. zu erhalten.

Das Bezirksamt teilte im Dezember 2015 per Aushang kurzfristig mit, dass dort bereits seit 4 Jahren nach fachlichen Lösungen gesucht wurde, um Gehwegsanierung und weitestgehenden Baumerhalt zu realisieren. Nun aber die Fällung von 12 Bäumen unerlässlich sei.

Zum großen Ärgernis und noch größerer Enttäuschung der betroffenen Anwohner hat es das Bezirksamt in diesen 4 Jahren leider "versäumt", die immer wieder auch öffentlich betonte Offenheit zur rechtzeitigen Bürgerbeteiligung einmal einzulösen.

Die Dortmunder Str. hätte zu einem **"Projekt gelungener Bürgerbeteiligung"** werden können.

Jahre wurden vertan, ohne Bürger in ihrem unmittelbar betroffenen Bereich an Planung und Entwicklung möglicher alternativer Lösungen rechtzeitig zu beteiligen.

Der im Dezember 2015 angekündigte Umsetzungsprozess ab Ende Januar 2016, aufgrund einer einseitig vom Bezirksamt durchgeplanten Lösung, stellte alle BürgerInnen vor vollendete Tatsachen.

BVV-Beschlüsse zu Moratorien und gemeinsamen Workshops mit dem Bezirksamt sowie die Entwicklung diverser Alternativlösungen durch die Bürgerinitiative führten leider zu keinen neuen Denk- und Lösungsansätzen im Bezirksamt, wie uns das „Erörterungsgespräch“ am 15.02.2016 zeigte.

Hier wurde den BürgerInnen abermals deutlich die scheinbare Alternativlosigkeit der Bezirksamtplanungen vor Augen geführt!

Nach einer intensiven Auseinandersetzung innerhalb der Bürgerinitiative in der Woche nach dem Erörterungsgespräch nimmt die Mehrheit der BürgerInnen zur Kenntnis, dass die im Schreiben von Herrn Bezirksstadtrat Spallek v. 16.02.2016 als alternativlos beschriebene und festgelegte Planung wohl umgesetzt wird.

Das heißt, nach Fällung der Bäume umfangreiche, grundsätzliche Gehwegsanierung und anschließende Neupflanzung von 10 robusten, größtmöglichen Bäumen (30-35 cm Stammumfang) im Jahr 2016.

Ein großer Teil der an der Diskussion beteiligten BürgerInnen sehen allerdings nach wie vor die Chancen auf den Erhalt der standfesten Bäume bei Gehwegsanierung in den Folgejahren.

Die Bürgerinitiative Dortmund Str. stellt noch mal in aller Form fest:

Im Ergebnis aller, leider nicht aufgegriffenen anderen Überlegungen, liegt der Umsetzung der vorgesehenen Bezirksamtplanung in **keinerlei Weise** eine hinreichende und angemessene Form der **Bürgerbeteiligung** zugrunde.

Bürgerinitiative Dortmund Str.

i.V. B. Gierlich